

Abteilung Kinder, Jugendliche
und Junge Erwachsene
Referat Aus- und Fortbildung
Rosenstraße 17
48143 Münster

■ ■ Programm

Samstag, 14. Oktober 2017

- 09:30 Uhr** **meet & greet** - mit oder ohne Kaffeetasse in der Hand
- 10:00 Uhr** **same but different** - Einstieg in den Tag
- 10:30 Uhr** **„Wir leben mit Diversität und wir leben gut damit!“**
Diversitätsbewusstes Handeln in der außerschulischen Jugendbildung
- Vortrag**
Prof. Dr. Kemal Bozay, Angewandte Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Fachhochschule Dortmund
- 11:50 Uhr** **Unterbrechung**
- 12:00 Uhr** **Buntes Mittagessen vom Foodtruck elbén**, einem Integrationsprojekt für syrische Geflüchtete
- 13:00 Uhr** **Workshops zur Auswahl**
1. Ich mach dich inklusiv!
 2. Sexualität - vielfältig und lebendig
 3. „Das haben die jetzt nicht gesagt..?!“
 4. Traditionell - modern - postmodern...
 5. Interkulturelle Begegnungen
 6. „unglaublich anders“
 7. Verhaltensoriginell? Verhaltenskreativ? Verhaltensauffällig?
- 16:00 Uhr** **Unterschiedliches, Gemeinsames und Transfer**
- 17:00 Uhr** **god by - Expuls**

■ ■ Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Zum Fachtag „**MITTEINANDERS**“ sind Teamer*innen und Honorarkräfte aus den unterschiedlichen Feldern der Jugendbildungsarbeit aus dem Bistum Münster eingeladen.

■ ■ Veranstalter

Abteilung Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene des Bischöflichen Generalvikariates Münster,
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Diözese Münster e.V.,
FSD Bistum Münster gGmbH,
Netzwerk TrO

■ ■ Information

Bischöfliches Generalvikariat Münster
Abteilung Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene
Beate Willenbrink
Rosenstraße 17, 48143 Münster
Telefon: 0251 495-443
E-Mail: jugend@bistum-muenster.de

■ ■ Ort

Caritasverband für die Diözese Münster
Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster
(gegenüber der Schulabteilung des BGV)

■ ■ Kosten

Bitte die Teilnahmegebühr von 15 Euro erst nach Rechnungserhalt überweisen.

Der Teilnahmebeitrag dient zur anteiligen Deckung der Kosten für die Durchführung der Gesamtmaßnahme. Für die in der Ausschreibung benannten Leistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, kann kein Preisnachlass gewährt werden.

Bei Absage der Teilnahme an der Tagung (auch im Krankheitsfall o. ä.) behalten wir uns vor, Ausfallgebühren zu erheben:

- Absage vom Tag der Anmeldung bis sieben Tage vor Beginn der Veranstaltung: 50 % des Teilnahmebeitrages
- Absage sechs Tage bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn: 80 % des Teilnahmebeitrages
- Absage ab Tag des Veranstaltungsbeginns oder Nichterscheinen: 100 % des Teilnahmebeitrages

Die Absage kann telefonisch, schriftlich, per Fax, persönlich oder per E-Mail erfolgen. Wenn seitens der Teilnehmenden oder des Veranstalters für eine Ersatzperson gesorgt werden kann, entfallen die Ausfallgebühren.

■ ■ Anmeldungen bis zum 22. September 2017

mit dem Anmeldeabschnitt oder unter www.bdkj-muenster.de

MITTEINANDERS

VIelfalt in der Kursarbeit

Gemeinsamer Fachtag für
Teamer*innen und Honorarkräfte
der Jugendbildungsarbeit im
Bistum Münster

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2017
9:30 - 17:00 UHR
MÜNSTER



Bischöfliches
Generalvikariat Münster
Hauptabteilung Seelsorge
Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözese Münster

Netzwerk TrO
des Bistums Münster (NRW-Teil)



FSD

BISTUM MÜNSTER
Freiwilliges Soziales Jahr
und Bundesfreiwilligendienst

Einladung

MITEIANDERS - Vielfalt in der Kursarbeit

In der außerschulischen und verbandsbezogenen Kursarbeit kommen junge Menschen in Gruppen zusammen. Dabei driften Musik, Mode, politische Einstellungen, Sexualität und Religion gefühlt mehr und mehr auseinander.

Den Blick weit zu halten auf die Vielfältigkeiten der einzelnen Gruppenmitglieder, das ist unser Job. Das ist Kunst und Herausforderung zugleich. Nicht als sozial-romantischer Selbstzweck, sondern als Maßstab für Teilhabe und zur Förderung von echter Partizipation.

Herzlich willkommen
zu diesem außergewöhnlichen Fachtag!

Anna Bagert
Katharina Elsing
Isabel Kleibrink
Daniel Meyer zu Gellenbeck
Beate Willenbrink
Saskia Zumbülte



Workshops

1. Ich mach dich inklusiv!

„Jugendliche mit Behinderung sind zu allererst Jugendliche“

Einfach mal anfangen: Aus neuen Kontakten ergeben sich unkonventionelle Lösungen, die bisher vielleicht gar nicht vorstellbar waren. Die Vielfalt bereichert unser Leben, macht es bunt und lässt alle dabei sein. Die innere Haltung hierzu ist eine Grundvoraussetzung für gelingende Inklusion. Sie zu stärken ist ein wichtiger Bestandteil inklusiver Jugendarbeit. Ausgehend von den Fragen: „Sind meine Angebote für alle erreichbar?“, „Können wir uns gegenseitig verstehen?“ werden mit Rollenspielen und verschiedenen Übungen Ideen zur Teilhabe aller erprobt. Es wird den Fragen nachgegangen, wie Unterschiedlichkeiten auszuhalten sind, wie die eigene inklusive Haltung den Teilnehmenden der Angebote vermittelt wird und wie mitunter auch „Chaos“ zugelassen werden kann.

Sylvia Klett, DKSB KV Warendorf e.V., Beratungsstelle Inklusion, Ahlen,
Sibylle Kordes, Erzieherin/Kunsttherapeutin, Ahlen

2. Sexualität – vielfältig und lebendig

Lange Zeit erschien Identität als ein stabiler und unverrückbarer Kern unseres menschlichen Daseins. In den letzten Jahren rückt die Prozesshaftigkeit und auch Veränderbarkeit von Identitäten zusehends in den Blick. Viele Menschen positionieren sich zwischen den Polen Mann/Frau oder heterosexuell/homosexuell bzw. möchten ganz auf eine Zuordnung verzichten. Im Workshop soll es um sexuelle Vielfalt und den Umgang mit dieser in der Jugendarbeit gehen.

Oliver Bokelmann, Mindful gemeinnützige Gesellschaft für Jugendhilfe,
Warendorf

3. „Das haben die jetzt nicht gesagt...?!“

Rassistische und diskriminierende Äußerungen sind in der pädagogischen Arbeit mit immer heterogeneren Gruppen eine Herausforderung. Sie machen sprachlos und fordern heraus. Welche Möglichkeiten des Umgangs es in solchen Situationen gibt und was die polarisierte gesellschaftliche Stimmung im Kontext Flucht und Asyl damit zu tun hat, wird in diesem Workshop beleuchtet.

Heiko Klare, mobim, Mobile Beratung im Regierungsbezirk Münster, Gegen
Rechtsextremismus, für Demokratie

4. Traditionell – modern – postmodern ...

Willst du wissen, wie sie ticken?

Die Ergebnisse der SINUS-Milieustudie sind eine Hilfestellung, um die Lebenssituation, Wertvorstellungen und Zukunftsbilder junger Menschen in Deutschland kennen- und verstehen zu lernen. Mit Hilfe von Fotos, Interviews, Collagen und Musikauswahl stellen wir die verschiedenen SINUS-Milieus vor und gehen der Frage nach: Wie ticken diese Jugendlichen und was bedeutet das für unsere Bildungsmaßnahmen?

Simone Althoff, BGV Abt. Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene, Xanten

5. Interkulturelle Begegnungen

Ein Training zur Vermittlung von interkultureller Kompetenz

Interkulturelle Kompetenz ist eine wichtige Schlüsselqualifikation für das erfolgreiche Zusammenleben und Zusammenarbeiten. Gerade im Umgang mit Geflüchteten spielen kulturelle Hintergründe eine wichtige Rolle. Trotz der grundsätzlichen Bereitschaft zu Toleranz und Verständnis kommt es immer wieder zu schwierigen Situationen zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.

Die kritische Selbstreflexion eigener Denk- und Verhaltensmuster soll zu einer stärkeren kulturellen Sensibilisierung der Teilnehmenden beitragen. Es werden keine Patentrezepte geliefert. Vielmehr gilt es, grundsätzliche Probleme der kulturellen Begegnung zu erfassen und deren Ursache zu verstehen.

Mariya Lorke, ESE e.V. Institut für Ethnologie in Schule und Erwachsenenbildung, Münster

6. „unglaublich anders“

Religiöse Vielfalt im Kursgeschehen

Nicht selten erleben wir in der Kursarbeit Situationen, in denen Jugendliche, die sich noch nicht gut kennen, sich annähern und Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede entdecken. Gibt es diese Bewegung auch im Blick auf religiöse Unterschiede? Wie wichtig ist diese Dimension in unserer Kursarbeit eigentlich? Und: Wie anspruchsvoll und kontrovers sind wir eigentlich selber im Blick auf Glaube, Tradition und Toleranz aufgestellt?

Dr. Janieta Bartz, Institut für Katholische Theologie der TU Dortmund
Friederike Bartmann, Kath. Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW e.V.

7. Verhaltensoriginell? Verhaltenskreativ? Verhaltensauffällig?

Häufig werden mit diesen Begriffen Menschen beschrieben, die sich nicht so verhalten, wie es den „normalen“ Vorstellungen und Regeln entspricht und die uns damit in der Arbeit mit Gruppen vor eine echte Aufgabe stellen: Wie soll ich als Teamer*in allen Teilnehmer*innen gerecht werden, wenn sich einige von ihnen nicht angemessen an die jeweilige Situation verhalten? - Na, sieh's doch mal so! Jugendliche fordern uns heraus! Dieser Workshop richtet sich an alle, die mehr über die Funktionalität „herausfordernden Verhaltens“ erfahren möchten und brauchbare Handlungsschritte für die Praxis suchen. Dabei bauen wir auf die Erfahrungen der Teamer*innen aus der Praxis auf.

Bettina Groten, Sozialer Dienst des Jugendamtes Dülmen

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum

Fachtag „MITEIANDERS - Vielfalt in der
Kursarbeit“ am 14. Oktober 2017

Name
Vorname
Straße
PLZ, Ort
Telefon, Fax
E-Mail
Alter
Als Honorarkraft tätig bei...
Datum
Unterschrift

Ich interessiere mich für folgenden Workshop:

Erstwunsch:

Ersatzwunsch:

Folgende Fragen interessieren mich beim
Workshop besonders: